

# Wie arbeitet die Parteileitung in der LPG?

Ein wichtiger  
Teil des  
Rechenschafts -  
berichtes

„Es ist doch der Rechenschaftsbericht der Parteileitung, der in der Berichtswahlversammlung der Grundorganisation gegeben wird, also muß er auch zeigen, wie es die Parteileitung verstanden hat, als Leitungskollektiv zu arbeiten.“ Diesen richtigen Standpunkt vertreten die Mitglieder der Parteileitung der LPG Groß Ziethen im Kreis Königswusterhausen.

Die Wahldirektive des ZK gibt eine Orientierung, welche speziellen Probleme und Aufgaben in den Grundorganisationen der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft bei den Parteiwahlen erörtert werden sollten. Sie fordert, zur Verwirklichung der in den Beschlüssen festgelegten Schwerpunktaufgaben einen eigenen politischen Standpunkt auszuarbeiten. Zugleich weist die Direktive darauf hin, Schlußfolgerungen für die Arbeit der Parteiorganisation abzuleiten, neue Methoden der Leitungstätigkeit auszuwerten, eine kritische Aussprache zu führen, die der weiteren Stärkung der Parteiorganisation dient.

Wäre es deshalb nicht für jede Parteileitung wichtig, auch darüber nachzudenken, wie sie künftig wirksamer leiten kann? Erst recht in den LPG, wo es noch manchen Parteileitungen schwerfällt, den hohen Anforderungen an die Parteiarbeit gerecht zu werden. Interessante Hinweise dafür gab ein Gespräch von Mitarbeitern der Redaktion „Neuer Weg“ mit Genossen der Parteileitung in der LPG Groß Ziethen.

## **Planmäßig — kontinuierlich**

Die Parteileitung arbeitet seit längerer Zeit nach Arbeitsplänen. Diese helfen ihr, das Wesentliche der Parteiarbeit zu erfassen, die Verantwortlichkeit der Genossen zu erhöhen, die Kollektivität der Leitung zu gewährleisten und die Kontrolle über die Durchführung der Aufgaben auszuüben.

Die Parteileitung der LPG Groß Ziethen hatte bisher Vierteljahrespläne. Sie hat jetzt die Voraussetzungen, einen Halbjahresarbeitsplan aufzustellen. Sie will im Rechenschaftsbericht dar-

## **I N F O R M A T I O N**

### **Ideenreiche ideologische Arbeit**

Im Bezirk Karl-Marx-Stadt setzen eine Reihe von Grundorganisationen viele Mittel zur Verbesserung der ideologischen Arbeit ein. Das politische Gespräch, die Vorbereitung

von Mitgliederversammlungen werden durch die Wandzeitungen, Flugblätter, den Betriebsfunk, betriebsbezogene grafische Darstellungen u. ä. unterstützt.

Die Arbeit der Kommentatorengruppen, der Lektoren und Referenten wird koordiniert und auf die Behandlung der Hauptfragen in der politischen Arbeit konzentriert. In der Parteiorganisation des VEB Rudolf-Harlab-Gießerei werden viele Genossen in die Leitungstätigkeit einbezogen, indem sie

in Kommissionen und Arbeitsgruppen mitarbeiten und an speziellen Beratungen teilnehmen, die sich mit der Auswertung von Parteibeschlüssen befassen. Auf diese Weise wurden 500 Genossen (aber auch 400 Parteilose, unter ihnen 70 Jugendliche) in die Auswertung des 9. Plenums einbezogen, die an entsprechenden Seminaren teilgenommen hatten. Im Ergebnis dieser Arbeit unterbreiteten 150 Genossen schriftliche Vorschläge zur Verbesserung der Parteiarbeit. (NW)